II.

Die Glocken schallen durch die Nacht,
Im Dome flammen die Kerzen.
Es preisen Gottes Lieb' und Macht
Viel tausend selige Herzen,
Und ihr auch am Tische, mit Gaben geschmückt,
Ihr Kinder, ihr fühlet euch hochbeglückt.

Gekommen ist vom Himmelszelt,
Den meine Erst' euch verkündet.
Er hat erlöst die arme Welt,
Das Reich der Gnade gegründet.
Der gläubigen Seele, die fromm ihn verehrt,
Hat jeglichen Tag meine Zweit' er beschert.

Das Ganze habt ihr lang' ersehnt,
Gezählt die schwindenden Stunden.
Wenn morgen früh die Glock' ertönt,
Ist's bald uns wieder entschwunden;
Doch bleib' uns im Herzen, wenn Vieles vergeht,
Die heilige Liebe, die ewig besteht!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008250841-0